

Februar

Der Monat beginnt am 1. mit einer gut besuchten Dorfmesse in Bärndorf, in der die beiden Firmlinge, Michael und Melanie, Lesung und Fürbitten übernehmen.

Die Messe zu Maria Lichtmess ist schwach besucht. Dennoch gibt es nach der Kerzensegnung eine kleine Licherprozession durch die Kirche. Und Pfarrer Mag. Sanocki erteilt den Anwesenden schon einen Tag früher den Blasius-Segen.



Um den Blasius-Segen kommen am 3. zur Vorabendmesse mehr Pfarrangehörige als gewöhnlich zu einer Vorabendmesse.



Während des Faschingsumzugs der Marktgemeinde bleibt die Kirche geschlossen, um unliebsamen Vorfällen in der Kirche vorzubeugen. Die laute Musik beeinträchtigt das Rosenkranzgebet und die anschließende Messe ziemlich, das verstärkte Glockengeläut führt nur dazu, dass die Musik noch lauter aufgedreht wird. Gottseidank ist nur einmal im Jahr Faschingssamstag!

Der Aschermittwoch fällt heuer mit dem 14. auf den Valentinstag. Am Nachmittag wird der Kirchenraum auf die Fastenzeit vorbereitet, das Altarbild wird verhüllt, das Kreuz davor aufgestellt, die Altarwäsche gewechselt, der Blumenschmuck entfernt, die Anzahl der Altarkerzen reduziert. Die Messe zum Aschermittwoch feiern viele Pfarrangehörige mit und beginnen die Fastenzeit mit der Bezeichnung durch das Aschenkreuz.



In der Pfarrkirchenratssitzung am 15. geht es hauptsächlich um die Kirchenrechnung. Die Pfarre bilanziert positiv und ein erfreuliches Detail: die Einnahmen aus dem Klingelbeutel werden wieder mehr. Die Kirchenrechnung liegt bis 3. März zur Einsichtnahme auf. Um 22:40 wird nach drei Stunden die Sitzung unterbrochen und am 29. wieder aufgenommen und zu einem guten Ende gebracht.

Am 17. Vormittag treffen sich einige Firmlinge zu einem Kreativ-Workshop im Pfarrhof. Sie gestalten Bilder zu verschiedenen Bibelversen. Die Stimmung war sehr lustig und es entstanden farbenfrohe und sehr kreative Bilder. Am Ende des Workshops durften die Jugendlichen ihr Werk mit nach Hause nehmen. Manche haben vor es ihren Firmpaten/ihrer Firmpatin zu schenken.



Die erste Kreuzwegandacht am 17. wird von Pfarrer Sanocki geleitet, assistiert von den Herren Pawelka und Ledwinka. Die fünfzehn Mitbetenden beteiligen sich aktiv an der Gestaltung und lesen die Meditationstexte zum Thema „Auf Jesus schauen, der uns erlöst hat“ der kath. Frauenbewegung.

Am 20. kommt Dechant Mag. Gregor Slonka zur Visitation. Diese ist bestens vorbereitet, die vielen vorgegebenen Formulare auszufüllen macht Mühe und kostet Zeit, zumal das Internet nicht immer mitspielt. Wenn man die Zeiten, die dafür durch Pfarrer Sanocki, die Pastoralassistentin Berger, die Pfarrsekretärin Weibold, den Pfarrkirchenrat Ledwinka und vor allem Dechant Slonka zusammenrechnet, kommt man auf 15 Stunden! Immerhin wurde festgestellt, dass alles in Ordnung ist.

Der zweite Kreuzweg wird von siebzehn Anwesenden mitgestaltet, Vorlage wieder ein Text der katholischen Frauenbewegung – „Verantwortung leben“.